Neue Holzterrasse: Aufbauhöhe und Untergrund richtig verstehen · Ausführliche praktische Anleitung

Im Überblick: Eine neue Holzterrasse beginnt nicht mit der Auswahl der Dielen, sondern mit der Frage, wie Untergrund, Unterkonstruktion und Türübergang zusammenpassen. Für die weitere Planung sind vor allem die verfügbare Aufbauhöhe, der Zustand des Untergrunds und die Richtung des Wasserablaufs relevant. Die folgenden Abschnitte strukturieren diese Angaben so, dass aus einem Vorhaben eine nachvollziehbare Projektanfrage wird.

Welche Angaben vor der Planung feststehen sollten

Erfassen Sie zunächst die ungefähre Terrassenfläche und messen Sie die Höhe der vorhandenen Türschwelle vom Rohboden oder vom aktuellen Belag aus. Danach prüfen Sie, welche Höhe für den neuen Aufbau zur Verfügung steht. Auch die Frage nach der gewünschten Oberflächenhöhe sollte geklärt sein: Soll die Terrasse bündig zur Schwelle verlaufen, etwas tiefer liegen oder eine sichtbare Stufe bilden? Diese Angaben sind die Grundlage für jede belastbare Planung. Zusätzlich helfen Fotos vom Untergrund und vom Bereich direkt an der Tür sowie Hinweise auf Stellen, an denen Wasser stehen bleibt oder die Trocknung verzögert wird. Der passenden Aufbau und Untergrund einer Holzterrasse kann bei Bedarf noch einmal vertiefend zusammengefasst werden.

Der Schichtaufbau von unten nach oben

Der Aufbau einer Holzterrasse besteht in der Regel aus mehreren aufeinander abgestimmten Schichten. Unten liegt ein verdichteter Boden, eine vorhandene Betonplatte oder ein Punktfundament. Darüber folgt die Unterkonstruktion aus Holzbalken oder Tragleisten. Abstandshalter, Füße, Pads oder Stellrahmen sorgen für ein gleichmäßiges Niveau und halten die tragende Konstruktion vom feuchten Boden entfernt. Ganz oben liegen die Dielen mit Fugen, über die Wasser abfließen kann. Entscheidend ist, dass keine Schicht Wasser zurückhält und die Konstruktion nicht dauerhaft in stehender Feuchte steht. Deshalb sollten bei der Anfrage nicht nur die sichtbare Holzart, sondern auch die vorgesehenen Schichten und ihre voraussichtliche Höhe genannt werden.

Aufbauhöhe und Türanschluss gemeinsam betrachten

Die Aufbauhöhe ergibt sich aus der Summe aller Schichten. Sie darf nicht allein nach der sichtbaren Oberfläche beurteilt werden, weil Unterkonstruktion, Abstandshalter und Dielen zusammen ein bestimmtes Niveau bilden. Eine bündige Terrasse wirkt bequem, benötigt aber einen klar definierten Wasserablauf. Liegt sie tiefer als die Türschwelle, kann Regen ins Innere drücken. Eine kleine Stufe kann deshalb robuster sein, weil sie das Wasser sichtbar ableitet und die Türkonstruktion schont. Die genaue Lösung hängt von den örtlichen Gegebenheiten ab. Für die Anfrage sind daher die gemessene Schwellenhöhe, die verfügbare Gesamthöhe und die gewünschte Verbindung zur Tür möglichst konkret anzugeben.

Untergrund und Wasserführung prüfen

Eine vorhandene Betonplatte bietet eine ebene und tragfähige Basis, verlangt aber eine genaue Prüfung des Wasserablaufs. Bei Erdreich ist die Verdichtung entscheidend, damit sich der Aufbau nicht absackt. In eine Richtung sollte das Wasser vom Haus weggeführt werden; ein Gefälle von etwa zwei Prozent gehört zu einem funktionierenden Aufbau. Probleme entstehen typischerweise, wenn der Untergrund Wasser staut, die Unterkonstruktion ohne Abstand zum Boden liegt oder der Türübergang ohne geplante Schwelle ausgeführt wird. Markieren Sie bei der Bestandsaufnahme sichtbare Senken, beschädigte Plattenbereiche und Stellen mit längerer Nässe. So lässt sich erkennen, welche Fläche vorbereitet oder verbessert werden muss.

Die Projektanfrage verständlich zusammenstellen

Eine vollständige Anfrage benötigt keine technische Perfektion, sondern konkrete Angaben. Fassen Sie Fläche, gewünschte Aufbauhöhe, Zustand und Art des Untergrunds, aktuelle Schwellenhöhe sowie die gewünschte Anbindung an die Tür zusammen. Ergänzen Sie Fotos und notieren Sie, wo Wasser abfließen soll oder wo es bisher stehen geblieben ist. Mit diesen Informationen kann der weitere Aufbau geprüft und die passende Unterkonstruktion besser eingeordnet werden. Im Kontaktbereich für Holzterrassen und Balkone lassen sich die vorbereiteten Angaben anschließend direkt übermitteln.

Weitere Dokumente zum Thema

Neue Holzterrasse: Aufbauhöhe und Untergrund richtig verstehen

Zugehöriges Dokument